

OPTIONALE ZUSATZMODULE

Mit einer Vielzahl von Zusatzmodulen und angebundener Branchenlösungen können Sie das Aufgabenspektrum von axera erweitern und an Ihre individuellen Unternehmensanforderungen anpassen.

Rechnungswesen

- Bilanzierung parallel nach HGB, Steuerrecht, IFRS, US-GAAP etc.
- Flexibles Reporting
- Drill-Down-Funktion – Auflösung und Analyse per Klick vom Bericht bis auf die Belegebene
- Jahresabschluss mit der E-Bilanz inkl. komfortabler Einrichtung und übersichtlicher Abbildung der Taxonomien
- GDPdU-konforme Aufbereitung der Buchungsdaten USt.-Meldung per Elster
- Microsoft Office-Export zur Vereinfachung des unternehmensweiten Planungs- und Reportingprozesses
- DATEV-Integration
- Finanzplanung auf Basis der Sachkonten

Kostenrechnung

- Kostenarten-Verteilung und Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (IBL) mit wenig Aufwand und hoher Transparenz
- Dimensionen und Hierarchien bilden die Basis für das Controlling
- Teilkostenrechnung für die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
- Plankostenrechnung mit vielen Planungsalternativen wie Forecasting, Umwertung, mehrdimensionale Planungserfassung usw.
- Microsoft Office-Export zur Vereinfachung des unternehmensweiten Planungsprozesses

Anlagenbuchhaltung

- Tagesaktueller Überblick über Wertefluss und Investitionsstand - wahlweise aus Blickwinkel des Handels- und Steuerrechts, der Kostenrechnung oder intern. Richtlinien wie IFRS und US-GAAP
- Einbettung in den Planungsprozess durch Vorschaufunktion mit Planwirtschaftsguterfassung
- Monatsgenaue Berechnung der Abschreibungen und Vorschau auf Abschreibungsverlauf
- Nutzung gängiger und individueller Abschreibungsmethoden
- Komfortable Anlagegruppen

- Aussagekräftige Darstellung und Verwaltung von Sonderposten, Zuschüssen und Verwendungsnachweisen

Konzernmanagement inkl. Konsolidierung

- Homogene Daten in zusammengehörigen Firmen (Zentrale Stammdaten)
- Konsolidierung der Daten der Finanzbuchhaltung und/oder der Kostenrechnung
- Transparenz und Neutralisierung von Innenumsätzen (Intercompany Buchungen)
- Anforderungen nationaler (HGB) und internationaler Grundsätze (IFRS) an die Konzernrechnungslegung bei der Erstellung von Einzel- und Konzernabschlüssen
- Beliebig viele Konsolidierungsebenen

Darlehensverwaltung

Bei der Darlehensverwaltung werden passive Darlehen unternehmensbezogen oder für einzelne Vorhaben bzw. Wirtschaftseinheiten abgebildet und deren Konditionen überwacht.

- Automatisierte Darlehensabwicklung
- Zuordnung von Wirtschaftseinheiten zu Darlehen
- Führung und Management passiver Darlehen
- Verwaltung von Darlehensgebern und Darlehensnehmern
- Bearbeitung annuitätischer Darlehen und nicht-annuitätischer Darlehen
- Zins- und Verwaltungskostenbetragsabgrenzung
- Verbindlichkeitspiegel
- Ermittlung und Bestätigung der Restschuld
- Geldbedarfsliste
- Zahlungszuordnung mittels virtueller Kontierung